



Kit-Sicherheitsdatenblatt

Dok.-ID: A17000: Rev. AA

Produktinformation	
Produktbezeichnung	Hemocult®ICT Kontrollkit
Bestell-Nr.	395068
Serienbezeichnung: Weitere Produktinformationen:	
Bauteile	
Beschreibung	
Negative Kontrolle Positive Kontrolle	
Beförderungsinformationen	
Der Transport dieses Produkts unterliegt nicht den ICAO-, IMDG-, US DOT-, den europäischen ADR- oder den kanadischen TDG-Bestimmungen.	



SICHERHEITSDATENBLATT

Abschnitt 1 Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Produktbezeichnung	Negative Kontrolle	<i>Hemocult® ICT Kontrollkit</i> Dok.-ID A17000 AA Herausgg Jahr/Monat/Tag 2004/04/05
Bestell-Nr.	Komponenten der Bestell-Nr. 395068	
Anwendungsbereich	In-vitro-Diagnostikum. Bezüglich Einzelheiten bitte die Produktdokumentation einsehen.	
Hersteller	Beckman Coulter, Inc. 4300 Harbor Blvd. Fullerton, CA 92835-3100, U.S.A.	
Verteiler und Notruf-Telefon		Die beigelegte Liste (Dokumenten-ID: 472050) enthält Rufnummern für Ortsvertretungen oder Notfälle.

Abschnitt 2 Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Gefährliche Bestandteile:			Entspricht den Kriterien für Gefahrstoffe:		
Chemische Bezeichnung	CAS-Nr.	Gew.-%	<u>EU</u>	<u>US OSHA</u>	<u>WHMIS</u>
Octylphenoxy poly(ethoxyethanol)	9036-19-5	<2	Nein	Ja	Befreit

Siehe Abschnitt 15, Behördliche Vorschriften, bezüglich zusätzlicher Informationen zu den Gefahrenstufen der Inhaltsstoffe.

Abschnitt 3 Mögliche Gefahren

Notfall-Übersicht	<p style="text-align: center;">Farblos; transparent; Flüssigkeit; Geruchlos Nicht brennbare wässrige Lösung. Reizt Haut und Augen. Enthält tierisches Material.</p>		
Physikalische Gefährdungen	Natriumazid geht mit Schwermetallen explosive Verbindungen ein. Dieses Produkt enthält Azidkonzentrationen <0.1 % (Gew.-%), die bei wiederholtem Kontakt mit dem generell in Abflußleitungen enthaltenen Blei und Kupfer zur Ansammlung stoßempfindlicher Verbindungen führen können.		
Zusammenfassung der möglichen Auswirkungen auf die Gesundheit	Kann leichte Reizungen der Haut und Augen verursachen. Dieses Produkt enthält tierisches Material. Es gelten daher die gleichen Vorsichtsmaßnahmen wie für den Umgang mit potentiell infektiösem Probenmaterial.		
Gefahrstoffklassifizierung des Produkts	EU: Nicht zutreffend	WHMIS: Befreit	US OSHA: Gefährlich

Abschnitt 3 Mögliche Gefahren (Fortsetzung)

Beckman Coulter-Sicherheitseinstufung	Entzündbarkeit (Abschnitt V): 0 Gesundheit (Abschnitt XI): 1 Reaktivität mit Wasser (Abschnitt X): 0 Kontakt (Abschnitt VIII): 1	Code 0=nicht vorhanden 1=schwach 2=Vorsicht 3=stark
--	---	---

Abschnitt 4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen	Wurde das Produkt eingeatmet, die betroffene Person an die frische Luft bringen. Bei Atemstillstand sofort künstliche Beatmung einleiten und ärztliche Hilfe hinzuziehen .
Augenkontakt	Falls das Produkt in die Augen gespritzt ist, Augen unter schwach rinnendem Wasser 15 Minuten oder länger behutsam auswaschen. Dabei sicherstellen, daß die Augenlider offengehalten werden. Ärztlich Hilfe hinzuziehen.
Hautkontakt	Bei Hautkontakt mindestens 15 Minuten lang mit reichlich Wasser abspülen. Bei Auftreten von Schmerzen oder Reizungen ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Einnahme	Bei Einnahme Mund mit Wasser ausspülen. Von örtlicher Giftzentrale Hilfe anfordern. Sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Abschnitt 5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Flammpunkt	Nicht zutreffend
Flammgrenze	Nicht zutreffend
Selbstentzündungstemp.	Nicht zutreffend
Löschmittel	Dem umgebenden Feuer angemessenes Löschmittel einsetzen.
Besondere Feuer- oder Explosionsgefahren	Es wurde keine besondere Gefährdung festgestellt.
Gefährliche Verbrennungsprodukte	Von diesem Produkt (einer verdünnten wässrigen Lösung) sind keine schwergefährlichen Verbrennungsprodukte zu erwarten.
Schutzausrüstung für Feuerwehrpersonal	Für Feuerwehrleute wird ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät empfohlen.

Abschnitt 6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenschutzmaßnahmen	Um Kontakt mit den Augen zu vermeiden, sollte eine Schutzbrille getragen werden.
Vorgehen bei Verschüttungen und Leckagen	Das Material sorgfältig aufwischen und in einen zur Entsorgung geeigneten Behälter geben.
Umweltschutzmaßnahmen	Verschüttetes Material aufnehmen, um eine Verbreitung zu verhindern.

Abschnitt 7 Handhabung und Lagerung

Vorsichtsmaßnahmen bei der Handhabung	Um Kontakt mit den Augen zu vermeiden, sollte eine Schutzbrille getragen werden.
Empfohlene Lagerbedingungen	Zur Erhaltung der Wirksamkeit und Funktion gemäß den Anweisungen der Produktdokumentation lagern. Von unverträglichen Stoffen fernhalten.

Abschnitt 8 Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

Einwirkungsgrenzwerte

US OSHA: Keine erstellt

ACGIH: Keine erstellt

DFG MAK: Keine erstellt

Abzugssysteme In gut entlüfteten Räumen verwenden.

Atemschutz Unter normalen Bedingungen sollte für den Umgang mit diesem Produkt kein Atemschutz erforderlich sein. Bei erhöhten Leveln und dafür unzureichender Ventilation, welche die Konzentrationen in der Umgebungsluft nicht auf akzeptable Werte begrenzen kann, sollte im Hinblick auf eventuell erforderlichen Atemschutz ein Fachmann zu Rate gezogen werden.

Augenschutz Zur Vermeidung von Augenkontakt sollte eine Schutzbrille getragen werden.

Hautschutz Zur Vermeidung von Hautkontakt sollten undurchlässige Schutzhandschuhe getragen werden.

Abschnitt 9 Physikalische und chemische Eigenschaften

Physikalischer Zustand Flüssigkeit

Farbe Farblos

Transparenz transparent

Geruch Geruchlos

Geruchswahrnehmungsgrenzwerte Nicht zutreffend

pH 7.4

Siedepunkt 100°C(212°F)

Schmelzpunkt 0°C(32°F)

Spezifisches Gewicht 1.005 @20°C

Dampfdruck Nicht verfügbar

Dampfdichte Nicht verfügbar

Verdunstungsgeschwindigkeit Nicht verfügbar

Löslichkeit

Wasser mischbar

Organische Lösungsmittel Nicht verfügbar

Abschnitt 10 Stabilität und Reaktivität

Stabilität Bei normalen Temperaturen und Normaldruck stabil.

Abschnitt 10 Stabilität und Reaktivität (Fortsetzung)

Gefährliche Unverträglichkeiten	Metalle und Metallverbindungen Natriumazid geht mit Schwermetallen explosive Verbindungen ein. Dieses Produkt enthält Azidkonzentrationen <0.1 % (Gew.-%), die bei wiederholtem Kontakt mit dem generell in Abflußleitungen enthaltenen Blei und Kupfer zur Ansammlung stoßempfindlicher Verbindungen führen können.
Gefährliche Zerfallsprodukte	Bei anweisungsgemäßer Lagerung entstehen innerhalb der Haltbarkeitsdauer dieses Produkts keine gefährlichen Zersetzungprodukte.
Zu vermeidende Bedingungen	Von unverträglichen Stoffen fernhalten.

Abschnitt 11 Angaben zur Toxikologie

Toxizitätsdaten: für Gefährliche Bestandteile Octylphenoxypoly(ethoxyethanol)	Oral LD50 Rat: 4190 mg/kg; Oral LD50 Mouse: 3500 mg/kg
Primäre Einwirkungsarten	Die wahrscheinlichste Form der Einwirkung stellen Haut- und Augenkontakt sowie das Einatmen dar.
Mögliche Auswirkungen einer akuten Einwirkung	Kontakt der Augen mit konzentriertem Octylphenoxypoly(Ethoxy-ethanol) kann schwere Reizungen hervorrufen; die Hornhaut kann bleibend geschädigt werden. Das Einatmen von Dämpfen kann Reizungen der oberen Atemwege verursachen. Einnahme kann zu Magen-Darm-Reizungen führen.
Mögliche Auswirkungen einer chronischen Einwirkung	Häufigere oder länger andauernde Einwirkung kann zu Bindehautentzündung und Dermatitis führen.
Symptome bei Überdosis	Zu den möglichen Symptomen einer zu starken Einwirkung zählen: trockene, gerötete und rissige Haut; gerötete und gereizte Augen ; Übelkeit und Erbrechen.
Karzinogenität	Dieses Produkt enthält keine berichtbaren Konzentrationen (≥ 0.1%) an Bestandteilen, die unter ACGIH, IARC, NTP, OSHA oder 67/548/EEC Annex 1 als karzinogen aufgeführt sind.
Andere Auswirkungen	Tierstudien mit Octylphenoxypoly (Ethoxy-ethanol) deuten auf mögliche Auswirkungen auf die Fortpflanzung hin.
Krankheitszustände, die durch die Einwirkung verstärkt werden	Keine festgestellt.

Abschnitt 12 Angaben zur Ökologie

Ökotoxizität	Giftig für Fische und andere Wasserorganismen.
Bioabbaubarkeit	Keine Daten verfügbar.
Mobilität	Keine Daten verfügbar.

Negative Kontrolle

Abschnitt 13 Hinweise zur Entsorgung

Abfallbeseitigung

Abfallprodukte, nicht verwendetes Produkt und kontaminiertes Verpackungsmaterial gemäß den regionalen und überregionalen Bestimmungen entsorgen. Falls hinsichtlich der zutreffenden Anforderungen Zweifel bestehen, behördliche Informationen einholen.

Natriumazid als Konservierungsmittel kann mit metallischen Abflußleitungen explosive Verbindungen eingehen. Sollte das Reagenz cn den Abfluß gelangen, so muß es mit genügend Wasser verdünnt, um ein Entstehen von Metallaziden zu vermeiden.

Abschnitt 14 Angaben zum Transport

Der Transport dieses Produkts unterliegt nicht den ICAO-, IMDG-, US DOT-, den europäischen ADR- oder den kanadischen TDG-Bestimmungen.

Abschnitt 15 Vorschriften

US-amerikanische Bundesvorschriften und staatliche Vorschriften

SARA 313

Äthylenoxyd is subject to reporting requirements of Section 313, Title III of SARA.
1,4-Dioxan is subject to reporting requirements of Section 313, Title III of SARA.
Natriumazid is subject to reporting requirements of Section 313, Title III of SARA.

CERCLA RG's,
40 CFR 302.4

Äthylenoxyd is listed.
1,4-Dioxan is listed.
Natriumazid is listed.

California Proposition 65

Äthylenoxyd has been identified by the State of California to cause cancer and reproductive harm. The State of California has adopted a regulation which requires a warning be given to individuals who may be exposed to chemicals identified by the State to cause cancer or reproductive harm. Accordingly, Beckman Coulter advises you of the following warning:

WARNING: This product contains a chemical known to the State of California to cause cancer and reproductive harm.

1,4-Dioxan has been identified by the State of California to cause cancer. The State of California has adopted a regulation which requires a warning be given to individuals who may be exposed to chemicals identified by the State to cause cancer or reproductive harm. Accordingly, Beckman Coulter advises you of the following warning:

WARNING: This product contains a chemical known to the State of California to cause cancer.

Massachusetts MSL

Äthylenoxyd is listed.
1,4-Dioxan is listed.
Natriumazid is listed.

New Jersey Dept. of
Health RTK List

Äthylenoxyd is listed.
1,4-Dioxan is listed.
Natriumazid is listed.

Pennsylvania RTK

Äthylenoxyd is listed.
1,4-Dioxan is listed.
Natriumazid is listed.

EU-Kennzeichnungs-klassifizierung

Zubereitung nicht
eingestuft.

Abschnitt 15 Vorschriften (Fortsetzung)

Kanada

Dieses Produkt unterliegt nicht der kanadischen WHMIS-Kennzeichnung und den Sicherheitsdatenblattbestimmungen.

PIN: Nicht zutreffend

Bestandteile in der Bestandteilliste: Äthylenoxyd
1,4-Dioxan
Octylphenoxypoly(ethoxyethanol)
Natriumazid

Bestandteile mit unbekanntem toxikologischen Eigenschaften: Dieses Produkt unterliegt nicht.

Abschnitt 16 Sonstige Angaben

Bezüglich weiterer Informationen, wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen Beckman Coulter-Vertreter.

Obwohl die hierin enthaltenen Informationen nach dem besten Wissen von Beckman Coulter Inc. gültig und korrekt sind, bietet Beckman Coulter hinsichtlich der Gültigkeit, Korrektheit oder Aktualität dieser Daten keinerlei Garantie oder Zusagen. Beckman Coulter übernimmt keinerlei Haftung oder sonstige Verantwortung für den Einsatz dieser Informationen oder der von diesen betroffenen Materialien. Die Entsorgung von Gefahrstoffen unterliegt eventuell örtlichen Vorschriften oder Bestimmungen.

Printed in U.S.A.

SICHERHEITSDATENBLATT**Abschnitt 1 Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung**

Produktbezeichnung	Positive Kontrolle	<i>Hemocult® ICT Kontrollkit</i> Dok.-ID: A17000 AA Herausg. Jahr/Monat/Tag 2004/04/05
Bestell-Nr.	Komponenten der Bestell-Nr. 395068	
Anwendungsbereich	In-vitro-Diagnostikum. Bezüglich Einzelheiten bitte die Produktdokumentation einsehen.	
Hersteller	Beckman Coulter, Inc. 4300 Harbor Blvd. Fullerton, CA 92835-3100, U.S.A.	
Verteiler und Notruf-Telefon		Die beigelegte Liste (Dokumenten-ID: 472050) enthält Rufnummern für Ortsvertretungen oder Notfälle.

Abschnitt 2 Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Gefährliche Bestandteile:	Keine
----------------------------------	-------

Abschnitt 3 Mögliche Gefahren

Notfall-Übersicht	<p style="text-align: center;">Schwach gelb; transparent; Flüssigkeit; Geruchlos Nicht brennbare wässrige Lösung. Entspricht nicht den europäischen, US-amerikanischen (OSHA) oder kanadischen Kriterien (WHMIS) für Gefahrstoffe. Enthält Humanmaterial.</p>		
Physikalische Gefährdungen	Natriumazid geht mit Schwermetallen explosive Verbindungen ein. Dieses Produkt enthält Azidkonzentrationen <0.1 % (Gew.-%), die bei wiederholtem Kontakt mit dem generell in Abflüsseleitungen enthaltenen Blei und Kupfer zur Ansammlung stoßempfindlicher Verbindungen führen können.		
Zusammenfassung der möglichen Auswirkungen auf die Gesundheit	Dieses Produkt entspricht nicht den europäischen, US-amerikanischen (OSHA) oder kanadischen Kriterien (WHMIS) für Gefahrstoffe. Es enthält jedoch Humanmaterial und ist daher als potentiell infektiös zu erachten.		
Gefahrstoffklassifizierung des Produkts	EU: Nicht zutreffend	WHMIS: Befreit	US OSHA: Nicht zutreffend
Beckman Coulter-Sicherheitseinstufung	Entzündbarkeit (Abschnitt V): 0 Gesundheit (Abschnitt XI): 1 Reaktivität mit Wasser (Abschnitt X): 0 Kontakt (Abschnitt VIII): 1		Code 0=nicht vorhanden 1=schwach 2=Vorsicht 3=stark

Abschnitt 4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen	Wurde das Produkt eingeatmet, die betroffene Person an die frische Luft bringen. Bei Atemstillstand sofort künstliche Beatmung einleiten und ärztliche Hilfe hinzuziehen .
Augenkontakt	Falls das Produkt in die Augen gespritzt ist, Augen unter schwach rinnendem Wasser 15 Minuten oder länger behutsam auswaschen. Dabei sicherstellen, daß die Augenlider offengehalten werden. Ärztlich Hilfe hinzuziehen.
Hautkontakt	Bei Hautkontakt mindestens 15 Minuten lang mit reichlich Wasser spülen. Anschließend die Haut sanft mit Haushaltsreiniger waschen und abspülen. Falls das Produkt mit Hautwunden in Kontakt gekommen ist, die Wunde 10 Minuten lang in einer 1:10-Verdünnung aus frischem Haushaltsbleichmittel einweichen. Mit Wasser abspülen, um Bleichmittelreste zu entfernen. (Kontaminierte Kleidung ablegen und mit einer 1:10-Haushaltsbleichmittel-Verdünnung desinfizieren.) Ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Einnahme	Bei Einnahme Mund mit Wasser ausspülen. Von örtlicher Giftzentrale Hilfe anfordern. Sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Abschnitt 5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Flammpunkt	Nicht zutreffend
Flammgrenze	Nicht zutreffend
Selbstentzündungstemp.	Nicht zutreffend
Löschmittel	Dem umgebenden Feuer angemessenes Löschmittel einsetzen.
Besondere Feuer- oder Explosionsgefahren	Es wurde keine besondere Gefährdung festgestellt.
Gefährliche Verbrennungsprodukte	Aufgrund der Beschaffenheit und des Volumens dieses Produkts sind die Art und Menge der Verbrennungsprodukte vernachlässigbar.
Schutzausrüstung für Feuerwehrpersonal	Für Feuerwehrleute wird ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät empfohlen.

Abschnitt 6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenschutzmaßnahmen	Bei Reinigungsverfahren die allgemein üblichen Vorsichtsmaßnahmen beachten.
Vorgehen bei Verschüttungen und Leckagen	Als vorbeugende Maßnahme verschüttetes Material mit einer Bleichmittel/Wasser-Lösung im Verhältnis 1:10 behandeln. Flüssigkeit aufnehmen und zur Entsorgung in geeigneten Behälter transferieren. Bei der Reinigung ist Aerosolbildung zu vermeiden. Die entsprechenden Abfallbeseitigungsvorschriften sind einzuhalten.
Umweltschutzmaßnahmen	Verschüttetes Material aufnehmen, um eine Verbreitung zu verhindern.

Abschnitt 7 Handhabung und Lagerung

Vorsichtsmaßnahmen bei der Handhabung	Dieses Produkt ist als potentiell infektiös zu behandeln. Bei der Verwendung dieses Produkts sind die allgemein üblichen Vorsichtsmaßnahmen zu beachten.
Empfohlene Lagerbedingungen	Von unverträglichen Stoffen fernhalten. Zur Erhaltung der Wirksamkeit und Funktion gemäß den Anweisungen der Produktdokumentation lagern.

Positive Kontrolle

Abschnitt 8 Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

Einwirkungsgrenzwerte

US OSHA: Keine erstellt

ACGIH: Keine erstellt

DFG MAK: Keine erstellt

Abzugssysteme In gut entlüfteten Räumen verwenden.

Atemschutz Unter normalen Bedingungen sollte für den Umgang mit diesem Produkt kein Atemschutz erforderlich sein. Bei erhöhten Leveln und dafür unzureichender Ventilation, welche die Konzentrationen in der Umgebungsluft nicht auf akzeptable Werte begrenzen kann, sollte im Hinblick auf eventuell erforderlichen Atemschutz ein Fachmann zu Rate gezogen werden.

Augenschutz Zur Vermeidung von Augenkontakt sollte eine Schutzbrille getragen werden.

Hautschutz Zur Vermeidung von Hautkontakt sollten Schutzhandschuhe aus undurchlässigem Material, wie z.B. Latex oder dgl., getragen werden.

Abschnitt 9 Physikalische und chemische Eigenschaften

Physikalischer Zustand Flüssigkeit

Farbe Schwach gelb

Transparenz transparent

Geruch Geruchlos

Geruchswahrnehmungsgrenzwerte Nicht zutreffend

pH 7.4

Siedepunkt 100°C(212°F)

Schmelzpunkt 0°C(32°F)

Spezifisches Gewicht Nicht verfügbar

Dampfdruck Nicht verfügbar

Dampfdichte Nicht verfügbar

Verdunstungsgeschwindigkeit Nicht verfügbar

Löslichkeit

Wasser mischbar

Organische Lösungsmittel Nicht verfügbar

Abschnitt 10 Stabilität und Reaktivität

Stabilität Bei normalen Temperaturen und Normaldruck stabil.

Positive Kontrolle

Abschnitt 10 Stabilität und Reaktivität (Fortsetzung)

Gefährliche Unverträglichkeiten	Metalle und Metallverbindungen Natriumazid geht mit Schwermetallen explosive Verbindungen ein. Dieses Produkt enthält Azidkonzentrationen <0.1 % (Gew.-%), die bei wiederholtem Kontakt mit dem generell in Abflußleitungen enthaltenen Blei und Kupfer zur Ansammlung stoßempfindlicher Verbindungen führen können.
Gefährliche Zerfallsprodukte	Bei anweisungsgemäßer Lagerung entstehen innerhalb der Haltbarkeitsdauer dieses Produkts keine gefährlichen Zersetzungprodukte.
Zu vermeidende Bedingungen	Von unverträglichen Stoffen fernhalten.

Abschnitt 11 Angaben zur Toxikologie

Toxizitätsdaten: für Gefährliche Bestandteile	Nicht zutreffend
Primäre Einwirkungsarten	Diese Substanz gelangt zumeist durch Einatmen, Einnahme und Augen- oder Hautkontakt in den Körper. Besonders gefährlich beim Umgang mit potentiell infektiösem Material sind Hauteinstiche, Kontakt mit rissiger Haut, Schleimhautkontakt und das Einatmen von Nebeln der betreffenden Substanz.
Mögliche Auswirkungen einer akuten Einwirkung	Dieses Produkt enthält Humanmaterial und ist daher als potentiell infektiös zu erachten. Aus der verfügbaren Literatur waren keine sonstigen Gesundheitsgefährdungen ersichtlich.
Mögliche Auswirkungen einer chronischen Einwirkung	Die Auswirkungen sind denen einer akuten Einwirkung vergleichbar.
Symptome bei Überdosis	Keine spezifischen Symptome identifiziert.
Karzinogenität	Keiner der Bestandteile dieses Produkts ist bei ACGIH, IARC, NTP, OSHA oder im 67/548/EEC-Annex I als krebserregend aufgeführt.
Andere Auswirkungen	Keine festgestellt.
Krankheitszustände, die durch die Einwirkung verstärkt werden	Keine festgestellt.

Abschnitt 12 Angaben zur Ökologie

Ökotoxizität	Keine Daten verfügbar.
Bioabbaubarkeit	Keine Daten verfügbar.
Mobilität	Keine Daten verfügbar.

Abschnitt 13 Hinweise zur Entsorgung

Abfallbeseitigung	Abfallprodukte, nicht verwendetes Produkt und kontaminiertes Verpackungsmaterial gemäß den regionalen und überregionalen Bestimmungen entsorgen. Falls hinsichtlich der zutreffenden Anforderungen Zweifel bestehen, behördliche Informationen einholen. Natriumazid als Konservierungsmittel kann mit metallischen Abflußleitungen explosive Verbindungen eingehen. Sollte das Reagenz in den Abfluß gelangen, so muß es mit genügend Wasser verdünnt, um ein Entstehen von Metallaziden zu vermeiden.
--------------------------	--

Positive Kontrolle

Abschnitt 14 Angaben zum Transport

Der Transport dieses Produkts unterliegt nicht den ICAO-, IMDG-, US DOT-, den europäischen ADR- oder den kanadischen TDG-Bestimmungen.

Abschnitt 15 Vorschriften

US-amerikanische Bundesvorschriften und staatliche Vorschriften

SARA 313	Natriumazid is subject to reporting requirements of Section 313, Title III of SARA. Kaliumcyanid is subject to reporting requirements of Section 313, Title III of SARA.
CERCLA RG's, 40 CFR 302.4	Kaliumcyanid is listed. Natriumazid is listed.
California Proposition 65	No ingredients listed
Massachusetts MSL	Kaliumcyanid is listed. Natriumazid is listed.
New Jersey Dept. of Health RTK List	Kaliumcyanid is listed. Natriumazid is listed.
Pennsylvania RTK	Kaliumcyanid is listed. Natriumazid is listed.

EU-Kennzeichnungsklassifizierung

Zubereitung nicht eingestuft.

Kanada

Dieses Produkt entspricht nicht den kanadischen WHMIS-Kriterien für Gefahrstoffe.

PIN: Nicht zutreffend

Bestandteile in der Bestandteilliste: Natriumazid

Bestandteile mit unbekanntem toxikologischen Eigenschaften: Dieses Produkt unterliegt nicht.

Abschnitt 16 Sonstige Angaben

Bezüglich weiterer Informationen, wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen Beckman Coulter-Vertreter.

Obwohl die hierin enthaltenen Informationen nach dem besten Wissen von Beckman Coulter Inc. gültig und korrekt sind, bietet Beckman Coulter hinsichtlich der Gültigkeit, Korrektheit oder Aktualität dieser Daten keinerlei Garantie oder Zusagen. Beckman Coulter übernimmt keinerlei Haftung oder sonstige Verantwortung für den Einsatz dieser Informationen oder der von diesen betroffenen Materialien. Die Entsorgung von Gefahrstoffen unterliegt eventuell örtlichen Vorschriften oder Bestimmungen.

Printed in U.S.A.